

## Beurteilung ökologischer Leistungen von landwirtschaftlichen Betrieben

### Entwicklung eines Instrumentes zur Beurteilung ökologischer Leistungen von landwirtschaftlichen Betrieben

Lukas Pfiffner, Yvonne Reisner

#### Einleitung

Im Rahmen des SPP-U-Projektes Nachhaltige Landwirtschaft wurde ein Bewertungsmodell (PI-model) zur Beurteilung der potentiellen Belastungen des Natur- und Landschaftshaushalts durch die landwirtschaftliche Nutzung entwickelt. Das Ziel war, die Wirkungen der Landwirtschaft auf die Landschaft abzubilden, und zwar mit einem regionalen Betrachtungsansatz.

Das PI-model berücksichtigt die folgenden Aspekte: Abflussregulation, Grundwasserneubildung, Nitratauswaschung, Bodenerosion, Bodenverdichtung, Arten- und Biotopschutz (Biodiversität) und Landschaftsbild. Jedes dieser Teilmodelle ist durch eine Vielzahl von Parametern (Indikatoren) definiert. Das Modell ist für Anwendungen in der landwirtschaftlichen Praxis in der vorliegenden Form zu komplex.

Für die Landwirte, Berater und auch für Schulungszwecke ist das Modell zu vereinfachen und v.a. auch auf die Betrachtungsebene von einzelnen landwirtschaftlichen Betrieben anzupassen. Basierend auf den bisherigen Erfahrungen im ackerbaulich intensiv genutzten Untersuchungsgebiet Rafzerfeld soll daher aus dem PI-model ein praxistaugliches Verfahren zur Beurteilung der ökologischen Leistungen von landwirtschaftlichen Betrieben abgeleitet werden.

 nach oben

#### Ziele

Das Projekt ist Teil eines Gesamtprojektes der FAL und des Geobotanischen Institutes der ETH Zürich im Rahmen des Schwerpunktprogrammes Umwelt des Schweizerischen Nationalfonds, welches zum Ziel hat, ein Lehrmittel zum Thema "Biologische Vielfalt in der Kulturlandschaft" zu entwickeln.

Das Ziel des Teilprojekts FiBL ist die Erstellung eines Merkblattes mit Fragebogen, um die ökologische Leistung auf einem Landwirtschaftsbetrieb zu erfassen. Das Merkblatt richtet sich an Landwirte, Schüler der landwirtschaftlichen Schulen, Betriebsleiterkurse und weitere interessierte Personen. Der Fragebogen kann selbständig ausgefüllt und ausgewertet werden. Das Merkblatt soll aufzeigen, wie komplex die natürlichen Abläufe im Agrarökosystem sind, wie gross die

Beeinflussung durch die Landwirtschaft ist, wo sensible Bereiche geschont werden müssen, wo die Belastungen hoch sind und wo sie gesenkt werden können. Eine Einstufung des Betriebs gibt einen Anhaltspunkt darüber, wie gut diese Leistung bereits ist und ermöglicht eine bedingte Vergleichbarkeit verschiedener Betriebe untereinander.

 nach oben

---

## Laufzeit

2000-2001

## Kontakt

- Yvonne Reisner, Eidgenössische Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau (FAL), Zürich-Reckenholz
- **Lukas Pfiffner**,  
FiBL, Pflanzenschutz: Schädlinge, Nützlinge
- Prof. P. Edwards,  
Geobotanisches Institut der ETH Zürich, Zürichbergstrasse 38, 8044 Zürich.
- Manuela di Giulio,  
Eidgenössische Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau (FAL),  
Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich.

## Finanzierung

Nationalfonds, Schwerpunktprogramm Umwelt (SPP-U)

 nach oben

---

© 2008 FiBL Forschungsinstitut für biologischen Landbau

 [Fenster schließen](#) |  [Drucken](#)